



DIE ILLEGALE

DIE HÖRAUSSTELLUNG ZU GAST IN DER REFORMIERTEN STADTKIRCHE SOLOTHURN

PFARRERIN

DIE ILLEGALE PFARRERIN

26. SEPTEMBER BIS 8. NOVEMBER 2020
TÄGLICH GEÖFFNET VON 10 – 18 UHR

Reformierte Stadtkirche Solothurn
Westringstrasse 14, Solothurn



Eine Enkelin macht sich auf Spurensuche. Sie stösst auf die aussergewöhnliche Emanzipationsgeschichte ihrer Grossmutter, einer Frau, die im Dorf Skihosen für Mädchen einführte und ihren Söhnen das Stricken beibrachte. Eine Frau, deren Mut einen hohen Preis hatte – nicht nur für sie.

Greti Caprez-Roffler (1906–1994) war die erste vollamtliche Gemeindepfarrerin der Schweiz. Ihre Enkelin, die Soziologin und Journalistin Christina Caprez, erzählt jetzt ihre Geschichte – in einem Buch, einem Film und einer Hörausstellung, die in der Reformierten Stadtkirche Solothurn gastiert.

Am 13. September 1931 wagt das Bergdorf Furna im Prättigau einen Schritt, den zuvor noch keine Gemeinde der Schweiz getan hat: Es wählt eine Frau zur Pfarrerin gegen die herrschenden Gesetze. Greti Caprez-Roffler ist damals 25jährig, frisch gebackene Theologin und Mutter. Sie zieht mit ihrem Baby nach Furna, ihr Mann bleibt als Ingenieur in Pontresina.

Die kantonalen Behörden konfiszieren das Kirchgemeindevermögen, doch die Pfarrerin arbeitet weiter, für «Gottes Lohn». Erst 1963 wird Greti Caprez-Roffler ordiniert, zusammen mit 11 weiteren Theologinnen im Grossmünster in Zürich.

Die Hörausstellung von Christina Caprez gastiert vom 26. September bis zum 8. November in der Stadtkirche Solothurn und ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Sie besteht aus sechs in der Kirche verteilten Guckkästen mit Hörgeschichten, Fotos und Alltagsobjekten aus dem Leben der Pfarrerin.

www.reformiert-solothurn.ch/ausstellungen



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURN

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG IN DER STADTKIRCHE

Freitag, 25. September, 20 Uhr

Vernissage mit Vortrag von Christina Caprez über Greti Caprez-Roffler und ihre Kollegin Marie Speiser. Musik mit Rebecca Hagmann am Cello und Priska Stampfli am Akkordeon.

Samstag, 26. September, 10, 11 und 13 Uhr

Führungen durch die Ausstellung mit Christina Caprez. Sie gibt Einblick in ihre Forschungswerkstatt und in persönliche Erinnerungen an ihre Grossmutter.

Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr, Blauer Saal

«*Die göttliche Ordnung*», ein Film von Petra Volpe aus dem Jahr 2017 und eine Erinnerung an die Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz.

Donnerstag, 15. Oktober, 19.15 bis 20.45 Uhr, Blauer Saal

Pionierinnen in einem Männerberuf: Von der Pfarrhelferin zur Pfarrerin. Gespräch mit Veronika Thurneysen, erste Pfarrerin in Solothurn, bekannt mit Marie Speiser und Greti Caprez-Roffler.

Samstag, 24. Oktober, 19 Uhr

Lesung mit Christina Caprez aus der Biografie «Die illegale Pfarrerin». Musik mit Marlis Walter am Klavier.

Donnerstag, 5. November, 19 Uhr, Blauer Saal

Dokumentarfilm «Die illegale Pfarrerin» (Filmdauer 30') und Gespräch mit Christina Caprez und Alexandra Flury-Schölch.

Samstag, 7. November, 17 Uhr

Dialoge. Es kommt zu Wort: Pfarrfrau Katharina von Bora, die Ehefrau Martin Luthers. An der Orgel spielt Urs Aeberhard Dialoge, Toccaten und Fugen von Louis Nicolas Clérambault, Johann Sebastian Bach, Gustav Merkel, Bernard Reichel und Eugène Gigout sowie eigene Improvisationen.

Sonntag 8. November, 17 Uhr

Klavierkonzert: Zur Finissage eine Hommage an Künstlerinnen. Evelyne Grandy spielt am Klavier Werke von Komponistinnen wie Melanie Bonis, Clara Schumann, Fanny Mendelssohn. Gedichte von Olga Brand.

NOCH MEHR SPANNENDES ZUR AUSSTELLUNG



**Donnerstag, 13. August | 3. und 17. September | 1. und 8. Oktober | 12. und 19. November
je 19.15 Uhr, Gelber Saal**

Lumos. Texte aus der Bibel entdecken: «Alles unter einen Hut?!»

Erwerbstätig, Haushalt, Familie. Paare, die versuchen gleichberechtigt alle Arbeiten und Pflichten zu teilen, stehen oft vor der Herausforderung vieles gleichzeitig miteinander organisieren zu müssen. Sieben biblische Texte laden ein, Zeit neu als Gabe und Aufgabe zu verstehen. Besuch einzelner Abende möglich. Themen unter www.reformiert-solothurn.ch/lumos

Sonntags, 27. September bis 8. November, je 10 Uhr

Predigtreihe in der Reformierten Stadtkirche

«Frei zu sein!» Wie Greti Caprez-Roffler und die ersten Pfarrerrinnen der Schweiz sind auch heute Frauen wie Männer herausgefordert, ihre Aufgabe im Leben und ihre Rolle in der Gesellschaft zu finden. Wie frei sind wir, unser Leben zu gestalten? Themen unter www.reformiert-solothurn.ch/predigtreihen

Freitag, 2. Oktober | Samstag, 3. Oktober | Mittwoch, 7. Oktober, je 16.30 – 18 Uhr

Stadtführung mit Solothurn Tourismus: Viele interessante Frauen haben die Geschichte Solothurns geprägt. Sie hören von Arbeiterinnen, Kaufmannsfrauen, Nonnen, Schwangeren und Künstlerinnen. Anmeldung bei tamara.moser@solothurn-city.ch, Telefon 032 626 46 46, Unkostenbeitrag 10 CHF.

Mittwoch, 28. Oktober, je 17 und 19.30 Uhr | Freitag, 6. November, je 17 und 19.30 Uhr

Position beziehen, Raum einnehmen, Platz schaffen: Frauen schreiben Geschichte.
Führungen durch die Ausstellung mit Historikerin Dominique Lysser.

Freitag, 30. Oktober, 19.30 Uhr

frauezüüg: Maria Magdalena – Film und Austausch

Erwachsenenbildung mit Pfarrerin Thala Linder und Theologin Carole Imboden.
Mehr unter www.reformiert-solothurn.ch/frauenzeug. Anmeldung bis eine Woche vorher bei carole.imboden@kath-solothurn.ch, 032 623 32 11.